In Memoriam Grock

Autor(en): **Amrein, Seppi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Memoriam Grock

Zoologische Kleinigkeiten

Ein Mann kommt in eine Tierhandlung: «Ich möchte einen Boxer kaufen.» – «Gern», sagt der Verkäufer, «aber Sie müssen diesen kleinen Schnauzer dazunehmen!» – «Warum denn?» – «Das ist sein Trainer!»

*

Zwei Katzen treffen sich auf Deck eines Ozeandampfers. «Ach entschuldigen Sie», sagt die eine Katze, «wissen Sie auch genau, daß unser Schiff nach den Kanarischen Inseln geht?»

*

Eine einsame Katze kommt in eine Bar. «Guten Abend», sagt sie zum Barkeeper, «geben Sie mir, bitte, etwas, wovon ich einen Kater bekomme!»

*

Zwei Flöhe unterhalten sich auf einem Schäferhund. «Entschuldigen Sie», sagt der eine, «ich werde Ihnen die Geschichte morgen zu Ende erzählen. Dort kommt mein Pudel, ich muß umsteigen.»

*

Eine Fliege geht mit ihrer Enkelin auf einer Glatze spazieren. «Nein, wie die Zeit vergeht!» seufzt sie, «als ich so jung war wie du, war hier ein schmaler Fußweg!»

*

«Jetzt bist du in dem Alter, wo du an deine Zukunft denken mußt», sagt Mutter Krokodil zu ihrem Sohn, «was willst du denn werden – Schreibmappe oder Damenhandtasche?» TR

Bitte weiter sagen ...

Wie ist die Dummheit doch bequem,
sie stellt Dich nie vor ein Problem
und fordert bis ans kühle Grab
Dir keinerlei Gedanken ab!

So nimm sie denn auf allen Wegen
als himmlisches Geschenk entgegen,
als Gabe einer guten Fee.
Auf jeden Fall ... sie tut nicht weh!

Mumenthaler

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

Macht nimmt und raubt, Geist aber gibt und schenkt.

▪

Dinge, für die wir bezahlen müssen, erscheinen uns wertvoller als die geschenkten.

▪

Der Falke erhebt sich gegen den Wind; es wäre gut, wir Menschen täten es auch.

▪

Auf Freiersfüßen sollte man jeden Schritt mit Bedacht bemessen.

▪

Man wird des Lebens erst recht froh, wenn man sich der unscheinbarsten Dinge zu erfreuen vermag.

▪

Im Alter ist die Liebe viel ausgeglichener und behaglicher als in der Jugend.

Weisheit heißt, in jeder noch so schlimmen Lage Gelassenheit bewahren.

▪

Freude an der Arbeit ist das Gegengewicht gegen Langeweile.

▪

Es ist wahr: der Mensch hat keine Zeit. Denn die Vergangenheit gehört ihm nicht mehr, die Zukunft muß erst noch kommen; nur den flüchtigen Augenblick der Gegenwart darf er sein eigen nennen.

▪

Die Gewalt des Geldes rennt die stärksten Festungen ein.

▪

Geld ist eine Säure, die sogar Panzerplatten durchfrißt.

Alles ist relativ

Schang: «E Chuß vom Schatz isch doch s Bescht uf dr Wält!»

Köbi: «Aber de hesch gwüß no nie e Bärnerplatte gha usem ‹Bäre›!» OA